

**Myanmar:
Kleine Schritte zum Ziel**

Geprägt von Unterbrüchen aufgrund von Covid und der prekären politischen Lage ist es schwer, regelmässige Augencamps (Outreaches) durchzuführen und diese noch zu steigern, so wie wir das gerne tun würden und auch in unseren früheren Zielsetzungen festgehalten haben.

Die Sitagu Buddhist Missionary Association hat 35 Spitäler in Myanmar. Die Outreaches finden hauptsächlich in diesen Spitälern statt und die nötigen Sehtests werden jeweils vom Spital-Personal durchgeführt. Bei Sitagu sind seit Juli 2022 über 2600 Brillen in diesem Programm verteilt worden. Zudem sind auch zwei ausgebildete Brillenbieger angestellt worden, welche es schaffen, in 30 Minuten ein Brillengestell zu biegen.



Sehtests vor Ort

Trotz diesen Umständen oder gerade deshalb wollen wir mit unserem Engagement die Hilfe weiterführen. Unser Team vor Ort leistet sehr gute Arbeit und mit unserer Unterstützung sowohl finanzielle als auch materielle Hilfe wollen wir weiter aufrechterhalten.



Daw Sein, 104 Jahre alt, kommt zu Fuss zum Eyecamp

Distribution 2022

Unter diesen schwierigen Voraussetzungen lassen sich die erreichten Zahlen an abgegebenen Brillen durchaus sehen. Im Jahr 2022 bis Ende August wurden die Aktivitäten wieder intensiviert und wir konnten bis Ende August rund 4400 Augentests durchführen und 3899 Brillen abgeben.

Jahr / Periode	Total Outreaches	Total Augentests	Abgegebene Brillen	Davon Kinder
Jan – März 2022	34	1677	1358	64
Apr – Aug 2022	28	2668	2541	27
Jan - Aug 2022	62	4345	3899	91

Diese Aktivitäten verursachen Kosten, die wir mit unseren Zuwendungen finanziell und mit Materiallieferungen übernehmen. Wie schon früher berichtet, ist es in Myanmar für eine NGO fast unmöglich etwas zu verkaufen. Daher geben wir die Brillen nach wie vor den Leuten kostenlos ab. Nach einem durchgeführten Augencamp erhalten wir vereinzelt Spenden.

Im Jahr 2022 wurden mit dem Van mehr Kilometer abgefahren, da mehr Orte und Institutionen als im 2021 besucht wurden. Neu standen dieses Jahr vor allem die Besuche in Altersheimen im Fokus. In 30 Altersheimen wurden Augentests durchgeführt.

Jahr	Km mit Van	Spital	Kloster	Altersheim	Schule	Öffentlich
2021	1'147	16	14			1
2022	4'031	15	2	30	2	12

Die Zusammenarbeit mit Behörden ist in Myanmar zentral, und für die Durchführung von Eye Camps notwendig. Wir sehen ein grosses Erweiterungspotential an Schulen, für welche wir ebenfalls eine Bewilligung der Behörden benötigen.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn auch Sie unsere Projekte mit einer Spende unterstützen:

PostFinance
IBAN CH74 0900 0000 6147 1293 7
EinDollarBrille
Sinslerstrasse 47
6330 Cham



... oder direkt spenden:

**Projektstart in Indien,
Jharkhand**

Im Herbst 2021 hat EDB DEU uns für eine Zusammenarbeit in Jharkhand angefragt. Deutschland startete das Projekt bereits 2019 und zeigte vielversprechende Zahlen auf. Einmal mehr hat hier Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, weshalb wir jetzt gemeinsam das Projekt Jharkhand drei Jahre später als geplant angehen.

Im September 2022 hat ein Vorstandsmitglied der EDB Schweiz gemeinsam mit der Länderverantwortlichen der EDB Deutschland die Projekte vor Ort besucht, mit dem Ziel, die angedachten Pläne und Konzepte als auch die Zusammenarbeit gemeinsam zu besprechen. Der Eindruck war sehr positiv. Es scheint auch, dass ein riesiger Bedarf an Augentests da ist, denn der Verkauf der Brillen ist bis anhin sehr gut angelaufen. Dies entspricht dem Grundkonzept von EinDollarBrille: wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe.



Werbung für die Augentests in Asha Vihar

Für das Projekt haben wir im Jahre 2022 mit rund CHF 50'000 Unterstützung in verschiedensten Bereichen geleistet. Zum einen bieten wir den «Good Vision Technicians» (GVT) ein bescheidenes Einkommen, damit sie ihre Familien unterhalten können. Zum anderen sorgt diese Investition auch für Unterhalt und Betrieb der «Vision Centers» in Asha Vihar zum Beispiel haben die Einheimischen die Möglichkeit, sich testen zu lassen und die EinDollarBrille zu rund einem Tageslohn zu kaufen. Zudem unterstützt jedes Vision Center die «Rural Camps». Diese führen Augentests an Personen durch, welche weit weg von jeglicher Zivilisation sind. Dafür ist ein Transportmittel von hoher Bedeutung. Zusammen mit der EinDollarBrille Deutschland leisten wir einen Beitrag zur Anschaffung eines Busses.



Ein Junge während dem Sehtest.

Der junge glücklich und dankbar für seine klare Vision.



Bis jetzt (Stand: Ende Oktober 2022) konnten insgesamt 2382 Brillen verkauft werden.

Die «Good Vision Technicians» GVT werden durch uns finanziert und zusammen mit Care Netram ausgebildet. Für Augenuntersuchungen werden sie immer von Optometristen begleitet. Im ersten Outreach im August wurden 100 Menschen erreicht und 24 Brillen konnten verkauft werden. Für 2023 verfolgen wir das Ziel, das Projekt zu festigen und optimal auszubauen. Die EDB Schweiz plant voraussichtlich im Jahre 2024, den Bundesstaat Jharkhand ganz zu versorgen.



Team von einem Care Netram Good Vision Center in Jharkhand

Jetzt mit TWINT spenden!

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



Erfolgsgeschichte in Jharkhand

Heena Kumari, 20, absolviert eine „Good Vision Technician“ (GVT) Ausbildung

Heena Kumari lebt in Bhaski, 20 Kilometer von der Stahlstadt Bokaro entfernt. Alle Häuser des Dorfes sind aus Lehm gebaut, denn dadurch bleiben die Gebäude kühl. Hinter dem Haus baut die Familie Gemüse an, Süsskartoffeln, Chili und Okraschoten. Für die Bewässerung muss die Familie Wasser aus einem nahegelegenen Brunnen holen.



Plantage der Familie

Die 20-jährige Heena wohnt mit ihrer Mutter (54, Hausfrau), mit ihrem Vater (61, Bauer), ihrem Bruder (23, Bauarbeiter), der Schwägerin und ihrem einjährigen Sohn zusammen. Heena hat die Möglichkeit, bei Care Netram die Ausbildung als „Good Vision Technician“ zu absolvieren. Während der Ausbildung verdient sie 9000 Rupien pro Monat. Dies sind etwa 110 CHF. Das Geld gibt sie meistens ihren Eltern, und sie konnte damit die Hochzeit ihrer Schwester finanziell unterstützen. Die Eltern sind unglaublich stolz, da nicht einmal der Vater mit der Feldarbeit so viel verdient. Die Familie kann das Geld gut gebrauchen.



Heena und ihre Mutter vor ihrem Lehmhaus



Stolz präsentiert Heena ihren Ausbildungsausweis

Ende 2022 wird Heena ihre Ausbildung beenden. Sie will auf jeden Fall bleiben und sich irgendwann ihren Traum erfüllen und Teamleiterin werden. Ein langfristiges Ziel der jungen Frau ist, ihr Land kennenzulernen und einmal zu fliegen.



Stolz in ihren farbigen Trachten

Diese Geschichte erfüllt uns, den Vorstand der EDB Schweiz, mit Freude, da wir Einheimischen nicht nur durch Brillen helfen, sondern auch noch Arbeitsplätze schaffen und somit Einkommen generieren können.

Impressum
EinDollarBrille, www.eindollarbrille.ch
Redaktion: Jürg Messerli, Daniela Frei,
Gestaltung: Daniela Frei
Fotos: Antje Christ, Herbert Amrein
Auflage: 1000 Exemplare
Kontakt: daniela.frei@eindollarbrille.ch

Liebe Gönnerinnen und Gönner

«Wir freuen uns, Sie über den aktuellen Stand unserer Projekte zu informieren.»

Kleine Schritte in die richtige Richtung!

In den letzten Monaten hat sich bei der EDB Schweiz viel getan. Wie im letzten Newsletter bereits angekündigt, haben wir im Joint Venture mit der EDB Deutschland erfolgreich in Jharkhand Indien Fuss fassen können. Unsere Aktivitäten in Myanmar laufen trotz der komplexen politischen Lage weiter. Für die EDB Schweiz ist es wichtig deren Bevölkerung in der schwierigen Situation weiter zu helfen. Ein Mitglied des Vereins EDB Schweiz hatte die Möglichkeit, die Projekte in Myanmar und Jharkhand selbst vor Ort zu besuchen. In diesem Newsletter werdet ihr becomes werden Sie mehr über die Erfahrungen und Fortschritte erfahren.



EDB hilft jung und alt!

Der Verein EDB Schweiz hat den Geschäftssitz vom Kanton Zug in den Kanton Bern verlegt. Unser neuer Gönner «Visana Krankenkasse» stellt uns ein kostenloses und zentral gelegenes Büro in der Stadt Bern zur Verfügung. Im Namen des Vereins, vielen herzlichen Dank. Als volontärer Verein ist es unglaublich schön zu sehen, dass wir auf so viele hilfsbereite Leute stossen, welche uns ermöglichen, die Vision der EDB voranzutreiben und den Menschen vermehrt grundlegende augenmedizinische Versorgung zu ermöglichen.

In diesem Sinne auch ein grosses Dankeschön an die «Biblioteca Valsot», die fleissig für die EDB Spenden gesammelt hat. Wie schon im letzten Jahr sind sie wieder mit makulierten Büchern der «Biblioteca Valsot» an den jährlichen Markt gegangen. Das angestrebte Motto lautete: «Man kann nehmen was man will und auch Spenden was man will.»

Wie bereits im vergangenen Jahr, damals zugunsten eines Hochbeets für den Schulgarten, wurde dieses Jahr für die EinDollarBrille gerne etwas beige-steuert. Dazu beigetragen hat sicher auch wieder, dass die Primarschüler miteingebunden wurden. Diese haben ein schönes Plakat gestaltet und haben auch gewusst, worum es geht, und den einen oder anderen an den Stand gebracht und fleissig erzählt.

Es gibt auch vereinsintern Neuigkeiten: Unser Vorstand ist mit einer neuen Persönlichkeit, Georg Althaus, welcher die Rolle als Aktuar wahrnimmt, gewachsen. Nach ausgedehnten Reisen in die Sphären der Kunst ist Georg in der Welt der Ökonomie angekommen: Projekte, Marktbearbeitung und Kommunikation sind Stichworte, die ihn nun täglich begleiten. Er ist überzeugt, dass es auf die Menschen ankommt und nicht auf die Institutionen. Georg möchte sich für die EDB Schweiz engagieren, da für ihn eine Verbindung zwischen Sehen und Verstehen existiert. Er ist der Auffassung, die Augen sind die Fenster zur Welt, Werkzeuge des Lernens und des Wissens und damit der Selbstbefähigung. Wir heissen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf eine zielorientierte Zusammenarbeit



Georg Althaus

Liebe Gönnerinnen und Gönner, ganz herzlichen Dank, dass Sie unseren Verein unterstützt und damit vielen Menschen geholfen haben, die Welt klarer zu sehen.